

Ressort: Politik

Bosbach nennt Umfragetief der Union "Weckruf"

Berlin, 05.02.2017, 00:00 Uhr

GDN - Kurz vor dem sogenannten "Friedensgipfel" von CDU und CSU am heutigen Sonntag reagieren konservative Politiker alarmiert angesichts des Umfrageabsturzes der Union. Wolfgang Bosbach nannte die sinkenden Zustimmungswerte gegenüber "Bild am Sonntag" einen "Weckruf".

Die Union brauche einen klaren politischen Kurs. "Wir müssen aufpassen, dass wir nicht auf der Suche nach einem neuen Wähler zwei Stammwähler verlieren", so Bosbach. Harte Kritik gibt es von CDU-Spitzenpolitikern auch an der Entscheidung, den SPD-Politiker Frank-Walter Steinmeier als gemeinsamen Bundespräsidentenkandidaten zu nominieren. Die Union fürchtet Jubelbilder von SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz, der als Wahlmann bei der Bundesversammlung prominent vertreten sein wird, mit seinem Parteifreund Steinmeier. Ein CDU-Präsidiumsmitglied sagte der "Bild am Sonntag": "Bei diesen Sozi-Festspielen bleibt einem die Wahl von Steinmeier zum Bundespräsidenten im Halse stecken. Es rächt sich nun bitter, dass wir keinen eigenen Kandidaten haben." Nach BamS-Informationen werben sogar einige Merkel-Kritiker aus der Unionsbundestagsfraktion dafür, Steinmeier nicht zu wählen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-84869/bosbach-nennt-umfragetief-der-union-weckruf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com